

Leitbild Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten und Zentrumsentlastung

5. August 2026

Ergebnisse Partizipation und «save the date» für 2. Öffentlichkeitsveranstaltung

Die Stadt Brugg hat zusammen mit lokalen Organisationen und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) des Kanton Aargaus ein Leitbild für die Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten (GAA) erarbeitet. Ziel ist eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des Gebiets sowie die Abstimmung mit den kantonalen Vorhaben, insbesondere der Zentrumsentlastung (ZEL). Es setzt den Rahmen für diese Entwicklung, ohne bereits alle Fragestellungen abschliessend zu klären. Es wird in Form eines Grobkonzeptplans dargestellt, in welchem Teilgebiete, strukturierende Achsen und wichtige öffentliche Räume definiert und charakterisiert sind. Zudem zeigt es eine grobe Nutzungs- und Bebauungsstruktur auf.

Vom 20. April bis 10. Mai 2026 war die Öffentlichkeit eingeladen, im Rahmen einer Online-Umfrage ihre Einschätzung zum Leitbild «Aufeld-Aegerten 2040+» abzugeben. Die Ergebnisse liegen vor und sind auf www.aufeld-aegerten.ch veröffentlicht.

Breit aufgestellte Partizipation

Am 28. Oktober 2026 werden im Rahmen der zweiten Öffentlichkeitsveranstaltung verschiedene untersuchte Varianten der Zentrumsentlastung präsentiert und diskutiert. Die Anmeldung ist über www.aufeld-aegerten.ch ab sofort möglich. An der ersten Veranstaltung vom Mai 2024 und der anschliessenden aufsuchenden Partizipation konnten die Teilnehmenden den Planenden ihre Bedürfnisse und Sichtweise mitgeben, welche nun sowohl ins Leitbild als auch in die Variantenuntersuchung eingeflossen sind. Die Ergebnisse der zweiten Öffentlichkeitsveranstaltungen werden ebenfalls in die weiteren Planungsschritte einfließen.

Eine weitere aufsuchende Partizipation findet am 26. August und 9. September 2026 nachmittags/abends im Gebiet statt (nur bei schönem Wetter; ansonsten am 16. und 17. September). Die Öffentlichkeitsveranstaltungen, die aufsuchende Partizipation und Jugendforen sind Teil des Partizipationsprozesses, welcher die Planung der Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten, der Zentrumsentlastung und künftig auch das Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Brugg Windisch unterstützen.

Zudem begleitet eine konstante Gruppe von rund 40 Personen aus der Öffentlichkeit und von betroffenen Organisationen die gesamte Planung. Stadt und Kanton haben über 30 Organisationen eingeladen, in dieser Begleitgruppe mitzuwirken, darunter politische Parteien, Vereine, das Militär sowie Organisationen aus Wirtschaft, Natur- und Landschaftsschutz, Verkehr und Landwirtschaft. Die Mitglieder der Begleitgruppe sind auf der Website www.aufeld-aegerten.ch aufgeführt. Sie treffen sich am 19. August 2026 zu ihrer nächsten Sitzung.

[Partizipationsbericht \[pdf, 1.4 MB\]](#)

[Beilagen zum Partizipationsbericht \[pdf, 14.5 MB\]](#)

Gebietsentwicklung Aufeld-Aegerten

Die Stadt Brugg will das Potenzial des Gebiets Aufeld-Aegerten nutzen und weiterentwickeln. Es soll als attraktives Wohn-, Arbeits- und Freizeitquartier mit einem breiten Nutzungsspektrum gestaltet werden. Gleichzeitig soll die Zugänglichkeit zu Freizeit- und Erholungsräumen verbessert und die Vernetzung des Siedlungsgebiets mit dem Geissenschachen sowie dem Auenschutzgebiet an der Aare sichergestellt werden.

Bezug zu weiteren Planungen im Gebiet Brugg-Windisch

Mit den beiden Gebietsentwicklungen Aufeld-Aegerten und Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch wird der Grundstein für das Gesamtverkehrskonzept Raum Brugg Windisch gelegt. Dieses wird von Stadt und Kanton erarbeitet, sobald die Bestvariante der ZEL feststeht.

[zur Liste](#)